

Sitzungsniederschrift

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 12.12.2019 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße um 19.00 Uhr durch.

**a) anwesend****Dr. Gebauer, Stefanie**

Busse, Sebastian

Dalibor, Andreas

Dietrich, Gert

Brunner, Christoph

Kurth, Jürgen

Förster, Arthur

Winkler, Peter

Tietz, Reiner

Voigts, Malte-Sören

Hornemann, Heino

Oertel, Helfred

Schlichting, Ricky

Steinke, Marcel

Klein, André

Sommer, Lisa

Neumann, Lukas

**Vorsitzende**

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

**b) abwesend**

Bommert, Frank

Mitglied

Koop, Eckhard

Mitglied

**c) von der Verwaltung anwesend**

Frau Haak, Herr Wießner, Herr Bröker, Herr Lerche

**d) Gäste****Rechtsanwalt Dr. Baum****e) Presse****MAZ, OGA**

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom 28.11.2019 auf **Donnerstag**, den **12.12.2019** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige** - Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

## Bestätigte Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften über die öffentlichen Teile der Stadtverordnetenversammlung vom 24.10.2019 und vom 05.11.2019
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschluss: Bestellung des Stadtwehrführers für die Freiwillige Feuerwehr Kremmen sowie dessen Ernennung zum Ehrenbeamten auf Zeit  
**Beschlussvorlage** - 01-140-2019
7. Beratung und Beschluss: Bestellung des stellvertretenden Stadtwehrführers für die Freiwillige Feuerwehr sowie dessen Ernennung zum Ehrenbeamten auf Zeit  
**Beschlussvorlage** - 01-141-2019
8. Beratung und Beschluss: Rückwirkende Satzung der Stadt Kremmen zur Erhebung von Elternbeiträgen in den Kindertagesstätten der Stadt Kremmen (Kita-Gebührensatzung) vom 01.01.2013 bis zum 31.08.2018  
**Beschlussvorlage** - 01-125-2019
9. Beratung und Beschluss: Außerplanmäßige Ausgabe zur Anwendung der rückwirkenden Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen in den Kindertagesstätten der Stadt Kremmen (Kita-Gebührensatzung) vom 01.01.2013 bis zum 31.08.2018  
**Beschlussvorlage** - 01-132-2019
10. Beratung und Beschluss: Vorbereitung eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zu Kindertagesstätten und Kindertagespflege im Landkreis Oberhavel  
**Beschlussvorlage** - 01-126-2019
11. Beratung und Beschluss: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 77 "Gewerbegebiet Orion - Erweiterung Süd" der Stadt Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-119-2019
12. Beratung und Beschluss: Grundsatzbeschluss zur Übertragung des gesamten städtischen Wohnungsbestandes an die Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH  
**Beschlussvorlage** - 01-131-2019
13. Beratung und Beschluss: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages bezüglich eines Schlauchverbundes für Feuerwehrdruckschläuche der Träger des Brandschutzes im Landkreis Oberhavel  
**Beschlussvorlage** - 01-123-2019
14. Beratung und Beschluss: Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-130-2019
15. Beratung und Beschluss: Ermächtigung zur Planung und Ausgabe im Vorgriff auf den Haushalt 2020 der Stadt Kremmen für den Stadtempfang am 31.01.2020  
**Vorlage** - 01-138-2019
16. Beratung und Beschluss: Ermächtigung zur Planung und Ausgabe im Vorgriff auf den Haushalt 2020 der Stadt Kremmen für die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kremmen am 15.02.2019  
**Vorlage** - 01-139-2019
17. Beratung und Beschluss: Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Jahr 2020 mit den dazugehörigen Anlagen  
**Beschlussvorlage** - 01-124-2019
18. Beratung und Beschluss: Benennung allgemeiner Stellvertreter des hauptamtlichen Bürgermeisters  
**Beschlussvorlage** - 01-137-2019
19. Beratung und Beschluss: Benennung einer/s Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-127-2019
20. Beratung und Beschluss: Bau eines Radweges entlang der L 162 und L 16 von Kremmen/Orion bis zum Abzweig Flatow  
- Antrag der Fraktion Links und Grün -  
**Beschlussvorlage** - 01-129-2019
21. Beratung und Beschluss: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Wohnanlage Asylbewerber - Bewirtschaftung der Grundstücke  
**Beschlussvorlage** - 01-142-2019
22. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

## II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften der nichtöffentlichen Teile der Stadtverordnetenversammlungen vom 24.10.2019 und 05.11.2019
2. Beratung und Beschluss: Erteilung der Genehmigung eines Kaufvertrages über ein Erbbaurecht, Gemarkung Kremmen, Flur 24, Flurstücke 13/1, 13/2 und 13/3  
**Beschlussvorlage** - 01-114-2019
3. Beratung und Beschluss: Vertragserweiterung mit dem Stadtbildverlag Leipzig  
**Beschlussvorlage** - 01-128-2019
4. Beratung und Beschluss: Verleihung von Ehrenbezeichnungen und Auszeichnungen der Stadt Kremmen gemäß Satzung  
**Beschlussvorlage** - 01-134-2019
5. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungsergebnis		
	Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2019	Ja	Nein	Enth
	<b>I. Öffentlicher Teil</b>			
1.	<p><b>Eröffnung der Sitzung</b></p> <p>Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Dr. Gebauer, eröffnet am Donnerstag, dem 12.12.2019 um 19 Uhr die 7. Stadtverordnetenversammlung. Sie begrüßt die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die Bürger, die Pressevertreter und die Mitarbeiter der Verwaltung.</p> <p>Die Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 17 anwesend. Entschuldigt fehlen Herr Koop und Herr Bommert.</p>			
2.	<p><b>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften über die öffentlichen Teile der Stadtverordnetenversammlung vom 24.10.2019 und vom 05.11.2019</b></p> <p>Frau Sommer bezieht sich auf die Niederschrift vom 24.10.2019 und weist darauf hin, dass das Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag auf Seite 16 TOP 17 nicht richtig ist. Hier sind 20 Stimmen ausgewiesen, obwohl nur 18 Mitglieder anwesend waren.</p> <p>Es handelt sich hier um einen Schreibfehler. Das Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag (TOP 17 Beratung und Beschluss: Satzung der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Schnelle Havel“ Liebenwalde, rückwirkend zum 01.01.2019) lautet wie folgt: Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: 4      Enthaltungen: 2</p> <p>Weiterhin spricht Frau Sommer die Anfrage von Herrn Kopp in der Sitzung vom 05.11.2019 zur Verantwortlichkeit der Verkehrslast im Groß-Ziethener Weg an. Hierzu erklärt Herr Busse, dass der Weg Eigentum der Stadt sei und derzeit erfolgen dort Reparaturmaßnahmen.</p>			

	Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, sind die Niederschriften mit der von Frau Sommer vorgetragenen Änderung bestätigt.			
3.	<b>Feststellung der Tagesordnung</b>  Herr Busse beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschluss: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Wohnanlage Asylbewerber - Bewirtschaftung der Grundstücke“. Dieser sollte als TOP 21 behandelt werden und „Anfragen und Informationen der Abgeordneten“ sollte dann als TOP 22 aufgerufen werden.  Frau Dr. Gebauer bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag.  Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 17    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 0  Mit dem Abstimmungsergebnis wird die Tagesordnung dahingehend geändert.			
4.	<b>Informationen des Bürgermeisters</b>  Herr Busse begrüßt zunächst auch alle Anwesenden. Anschließend verweist er auf die ausgelegten Kalender. Zum einen ein Kalender des Landschaftsfördervereins Oberes Rhinluch e.V. und zum anderen ein Kalender der AG Städte mit historischen Stadtkernen. Die Stadt habe mit dem Erwerb der Kalender den Landschaftsförderverein unterstützt.  Wie von der Stadtverordnetenversammlung beauftragt, hat Herr Busse Kontakt zur Bundesforstbehörde bezüglich der Errichtung von Feuerlöschbrunnen aufgenommen. Es hat sich auch ein Vertreter gemeldet und es wurde ein gemeinsames Treffen mit dem Revierförster W. Lützow in Kremmen vereinbart. Das Treffen soll spätestens nach den Wintermonaten stattfinden.  Die Auswertung der Fahrgastzahlen der Tourismuslinie 823 von Mai - Oktober 2019 liegen als Tischvorlage aus. Ausgewertet wurden die Ein- und Aussteiger je Haltestelle. Zudem liegt eine Stellungnahme der Oberhavel Holding vor, die dem Protokoll als Anlage beigelegt wird. Ziel ist es, die Buslinie in den ab 2021 gültigen Nahverkehrsplan des Landkreises anzupassen. Zunächst sind Mittel im Haushalt 2020 für die Fortführung der Linie eingestellt.			

	Abschließend richtet Herr Busse den Dank von Frau Kotke für das Präsent anlässlich ihrer bevorstehenden Verabschiedung in den Ruhestand aus.			
5.	<b>Einwohnerfragestunde</b>  Es werden keine Fragen gestellt.			
6.	<b>Beratung und Beschluss: Bestellung des Stadtwehrführers für die Freiwillige Feuerwehr Kremmen sowie dessen Ernennung zum Ehrenbeamten auf Zeit</b> <b>Beschlussvorlage - 01-140-2019</b>  Herr Busse berichtet, dass der langjährige Stadtwehrführer Gerd Lerche sein Amt zum Jahresende niederlegt. In der Stadtverwaltung wird er jedoch weiterhin tätig sein.  In den jeweiligen Löschzügen wurden Anhörungen durchgeführt, erklärt Herr Lerche. Gemäß Brandenburgischem Brand- und Katastrophenschutzgesetz muss der Stadtwehrführer die persönliche und fachliche Eignung für das Amt vorweisen. Er wird zum Ehrenbeamten auf Zeit ernannt, die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Herr Fritz kann diese Anforderungen aufweisen und hat auch die erforderlichen Schulungen absolviert.  Nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung.  Anschließend überreichen der Bürgermeister und die Vorsitzende die Ernennungsurkunde sowie ein Blumenpräsent.  "Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: die Bestellung des Kameraden Oliver Fritz als Stadtwehrführer sowie dessen Ernennung zum Ehrenbeamten auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren ab dem 01.01.2020."			
	Stimmverhältnis:        einstimmig Abstimmung:            laut Vorschlag	17	0	0
7.	<b>Beratung und Beschluss: Bestellung des stellvertretenden Stadtwehrführers für die Freiwillige Feuerwehr sowie dessen Ernennung zum Ehrenbeamten auf Zeit</b> <b>Beschlussvorlage - 01-141-2019</b>  Herr Lerche berichtet, dass Herr Wehden Ortswehrführer des Löschzuges III Staffelde/Groß-Ziethen/Flatow ist. Auch er verfügt über die fachliche und persönliche Eignung. Den Lehrgang F 6 wird er im Frühjahr nachholen.			

	<p>Fragen werden nicht gestellt. Die Vorsitzende bittet um Abstimmung.</p> <p>Anschließend überreichen der Bürgermeister und die Vorsitzende die Ernennungsurkunde und ein Blumenpräsent.</p> <p>„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: die Bestellung des Kameraden John Wehden als stellvertretenden Stadtwehrführer sowie dessen Ernennung zum Ehrenbeamten auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren ab dem 02.04.2019.“</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	17	0	0
8.	<p><b>Beratung und Beschluss: Rückwirkende Satzung der Stadt Kremmen zur Erhebung von Elternbeiträgen in den Kindertagesstätten der Stadt Kremmen (Kita-Gebührensatzung) vom 01.01.2013 bis zum 31.08.2018</b> <b>Beschlussvorlage - 01-125-2019</b></p> <p>Frau Dr. Gebauer erklärt zu Beginn gemäß § 22 BbgKVerf ihre Befangenheit für die Tagesordnungspunkte 8 und 9 und übergibt Herrn Brunner die Sitzungsleitung. Sie verlässt den Sitzungstisch und nimmt in den Zuschauerreihen Platz.</p> <p>Nach den einführenden Worten durch Herrn Brunner gibt Herr Busse bekannt, dass Herr Rechtsanwalt Dr. Baum anwesend ist, um evtl. Fragen zu beantworten. Anschließend erhält Frau Haak das Wort. Sie weist u.a. darauf hin, dass zum 01.09.2018 eine neue Kita-Satzung in Kraft getreten ist. In einer Gerichtsverhandlung beim Verwaltungsgericht Potsdam wurde signalisiert, dass die Kita-Gebührensatzung vom 15.12.2006 in den Punkten „Getränkegeld“ und „Geschwisterbonus“ rechtswidrig ist. Daher wurde die Rückwirkende Satzung als Beschlussvorlage eingebracht.</p> <p>Herr Tietz berichtet, dass sich der Kultur- und Sozialausschuss schon seit ca. 2 Jahren mit der Thematik beschäftigt habe. Es war ein langwieriger Prozess und die Empfehlung des Ausschusses liegt vor. Er regt eine Beschlussfassung an.</p> <p>Herr Kurth wird unter zwei Bedingungen zustimmen: 1. In geeigneter Weise, wie Schaukästen, Presse und soziale Medien soll bekannt gemacht werden, dass Eltern nach Antragstellung Geld zurückerhalten können und 2. sollte ein Antragsformular für die Antragsteller kreiert werden. Dieses kann dann auch in den Kitas ausgelegt werden.</p>			

	<p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen bittet der stellv. Vorsitzende, Herr Brunner, um Abstimmung.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Satzung der Stadt Kremmen zur Erhebung von Elternbeiträgen in den Kindertagesstätten der Stadt Kremmen (Kita-Gebührensatzung). Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2013 in Kraft und mit Ablauf des 31. August 2018 außer Kraft.”</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	15	0	1
	<b>Mitwirkungsverbot nach § 22 BbgKVerf</b>			
	Dr. Gebauer, Stefanie			
9.	<p><b>Beratung und Beschluss: Außerplanmäßige Ausgabe zur Anwendung der rückwirkenden Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen in den Kindertagesstätten der Stadt Kremmen (Kita-Gebührensatzung) vom 01.01.2013 bis zum 31.08.2018</b> <b>Beschlussvorlage - 01-132-2019</b></p> <p>Es werden keine Fragen gestellt. Herr Brunner bittet die Abgeordneten um Abstimmung.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die außerplanmäßige Ausgabe zur Anwendung der rückwirkenden Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen in den Kindertagesstätten der Stadt Kremmen (Kita-Gebührensatzung) vom 01.01.2013 bis zum 31.08.2018 in Höhe von ca. 120.000,00 €.</p> <p>”</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	16	0	0
	<b>Mitwirkungsverbot nach § 22 BbgKVerf</b>			
	Dr. Gebauer, Stefanie			
10.	<p><b>Beratung und Beschluss: Vorbereitung eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zu Kindertagesstätten und Kindertagespflege im Landkreis Oberhavel</b> <b>Beschlussvorlage - 01-126-2019</b></p> <p>Frau Dr. Gebauer nimmt am Sitzungstisch Platz und übernimmt wieder die Sitzungsleitung.</p> <p>Herr Busse berichtet, dass der aktuelle Kita-Vertrag zwischen dem Landkreis Oberhavel und den Städten und Gemeinden zum 31.12.2020 gekündigt wurde. Darauf hatten sich der Landrat und die Bürgermeister sowie der Amtsdirektor in einer gemeinsamen Sitzung einvernehmlich verständigt. Das</p>			

	<p>novellierte Brandenburgische Kitagesetz und das Gute-Kita-Gesetz machen eine Anpassung des seit 2004 bestehenden Kita-Vertrages notwendig. Ziel ist es, gemeinsam ein neues Vertragswerk zu erarbeiten, das den umfänglichen veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen, aber auch den gegenwärtigen Interessenlagen stärker Rechnung trägt und ab dem 01.01.2021. Die Neufassung des Kita-Vertrages soll sicherstellen, dass die Kommunen auch weiterhin Ansprechpartner zum Thema Kitaversorgung für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort bleiben. Zur Vorbereitung des Vertrages fragt der Landkreis ab, wer an dem Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages interessiert wird. Heute gehe es nur um die Beschlussfassung zur Absichtserklärung der Stadt Kremmen.</p> <p>Herr Dalibor, Vorsitzender des Kultur- und Sozialausschusses, berichtet, dass die vorliegende Beschlussformulierung in der Ausschusssitzung am 19.11.2019 empfohlen wurde. Die KSA-Beratungsvorlage wurde etwas verändert, da nicht eindeutig klar war, ob bereits festgelegte Punkte in der Absichtserklärung aufgeführt waren.</p> <p>Herr Tietz bittet den Bürgermeister, explizit dem Landkreis darauf hinzuweisen, dass vorab der Vertragsentwurf mit dem Kita-Elternbeirat abzustimmen ist.</p> <p>Nach Beantwortung aller Fragen folgt die Abstimmung.</p> <p>" Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Vorbereitung eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Oberhavel und der Stadt Kremmen zu den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	17	0	0
11.	<p><b>Beratung und Beschluss: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 77 "Gewerbegebiet Orion - Erweiterung Süd" der Stadt Kremmen</b> <b>Beschlussvorlage - 01-119-2019</b></p> <p>Frau Dr. Gebauer verweist auf die geänderte Beschlussvorlage, die als Tischvorlage ausgelegt wurde. Diese Beschlussvorlage beinhaltet die Aufhebung des Beschlusses aus dem Jahr 2014 zum Gewerbegebiet Orion. Sie bittet die Verwaltung um Erklärungen.</p> <p>Die Erweiterung des Gewerbegebietes wurde bereits Thema, erklärt Herr Busse. Hier konnte festgestellt werden, dass keine Ansiedlung weiterer Logistik-Unternehmen gewünscht sei. Er habe jedoch immer wieder Nachfragen von kleineren</p>			



	<p>Gewerbetreibenden. Die Fläche umfasst ca, 4,5 ha. Die Verwaltung könne sich vorstellen, für diese Fläche einen B-Plan zu erarbeiten. Alles Weitere sei noch offen und heute noch kein Thema. Es gab im Jahr 2014 einen Beschluss, dieser wurde bisher jedoch noch nicht umgesetzt.</p> <p>Herr Wießner präsentiert den damaligen Beschluss mit den entsprechenden Anlagen. Es gebe auch einen B-Plan aus dem Jahr 1992, dieser ist jedoch nicht in Kraft getreten. Zudem gibt es den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 7/1, der seit 2004 rechtskräftig ist. Der heutige Beschluss diene zur Klarstellung und der aus dem Jahr 2014 wird aufgehoben. Dann könne ein Neustart erfolgen.</p> <p>Es folgen mehrere Wortmeldungen. Herr Brunner weist u.a. darauf hin, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 7/1 dem Bau einer großen Lagerhalle betraf. Zudem gehöre eine angrenzende Fläche noch der Mitteldeutschen Holzindustrie. Er meint auch, dass der erste Plan bestätigt war. Hier sollte im Archiv und/oder beim Planungsbüro Ludewig nachgefragt werden. In der Verwaltung liegt der Plan aus 1992 über die große Fläche vor, dieser wurde begonnen, jedoch nie zu Ende geführt. Auch im Archiv des Landkreises liegt nichts vor, so Herr Busse. Auch Herr Hagedorn vom Planungsbüro Dr. Szamatolski hat dies bestätigt.</p> <p>Frau Dr. Gebauer erfragt den Zeitplan. Wird der Aufstellungsbeschluss gefasst, folgt die Ausschreibung für die Planungsleistungen, erklärt Herr Busse. Es folgen dann im ersten halben Jahr die weiteren Beratungen in den Ausschüssen und in der SVV.</p> <p>Herr Förster regt an, den Eigentümer des angrenzenden Flurstücks abzufragen, ob diese Fläche ebenfalls beplant werden soll. Weitere Abgeordnete schließen sich dem Vorschlag an.</p> <p>Nachdem alle Wortmeldungen abgeschlossen sind, erklärt Herr Schlichting, dass der Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschuss die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen habe.</p> <p>Die Vorsitzende bittet die Abgeordneten um Abstimmung.</p> <p>„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 77 „Gewerbegebiet Orion – Erweiterung Süd“. Das Plangebiet umfasst die <b>Flurstücke 64/8 teilw. und 65 teilw., Flur 8</b> sowie das Flurstück <b>113</b></li> </ol>			
--	---	--	--	--

	<p><b>teilw., Flur 9 in der Gemarkung Kremmen</b> gemäß der beigefügten Anlage mit einer Größe von insgesamt rund <b>4,40 ha</b>.</p> <p>2. Planungsziel ist die planungsrechtliche Sicherung von Gewerbeflächen zur kleinteiligen Ansiedlung von nicht erheblich belästigenden Gewerbebetrieben durch Festsetzung eines Gewerbegebietes gemäß § 8 BauNVO in Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes „Orion“.</p> <p>3. Gleichzeitig wird der Beschluss-Nr.: 01-73-2014 vom 11.12.2014 aufgehoben.</p> <p>Anlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausschnitt aus der Liegenschaftskarte mit Kennzeichnung des geplanten Geltungsbereichs</li> <li>- Luftbild mit Kennzeichnung des geplanten Geltungsbereichs</li> <li>- Ausschnitt aus dem rechtswirksamen Teil-Flächennutzungsplan der Stadt Kremmen "</li> </ul>			
	<p>Stimmverhältnis:        mehrstimmig Abstimmung:            laut Vorschlag</p>	16	1	0
12.	<p><b>Beratung und Beschluss: Grundsatzbeschluss zur Übertragung des gesamten städtischen Wohnungsbestandes an die Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH</b> <b>Beschlussvorlage - 01-131-2019</b></p> <p>Herr Busse weist zunächst darauf hin, dass der Aufsichtsrat der Woba folgenden Beschluss gefasst habe: „Der Aufsichtsrat empfiehlt den Stadtverordneten die Übergabe stadteigener Wohnungen an die Wohnungsbaugesellschaft grundsätzlich und zwar als Kapitalerhöhung zum aktuellen Buchwert.“ Durch die Komplexität des Sachverhaltes wird eine externe rechtliche Beratung notwendig sein. Heute gehe es nur um den Grundsatzbeschluss. Über die weitere Vorgehensweise müsse dann gemeinsam beraten werden. Im Haushalt seien 10 T€ für die Umsetzung veranschlagt.</p> <p>Herr Voigts berichtet, dass der Finanzausschuss lange diskutiert habe. Letztendlich wurde einstimmig die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen.</p> <p>Herr Dalibor, Vorsitzender der Fraktion LGU/UWG/SPD, stellt den folgenden Änderungsantrag: „Die Stadtverordneten beschließen: Die Verwaltung wird beauftragt, die Übertragung der stadteigenen Wohnungen in den Bestand der Wohnungsbaugesellschaft bis zum 01.03.2020 zu vollziehen. Des Weiteren sollen die Wohnungen zum Buchwert ohne</p>			

	<p>Wertbegutachtung in das Vermögen Woba übertragen werden.“ Herr Bröker macht deutlich, dass zwei Monate sehr kurzfristig seien. Es bedarf schon einer genauen Prüfung und die erforderlichen Schritte seien nicht in so kurzer Zeit umzusetzen. Heute gehe es nur um den Grundsatzbeschluss, dann folgen die nächsten Schritte.</p> <p>Ziel sei die Kapitalerhöhung der Woba, erklärt Herr Schlichting. Die Woba beabsichtigt, einen zweiten Wohnblock zu errichten. Die Umsetzung könne damit schneller ermöglicht werden. Die Stadtverordnetenversammlung solle zur nächsten SVV einen Bericht zum Übertragungsweg vorbereiten. Eine Rechtsberatung sollte bis zu diesem Zeitpunkt möglich sein.</p> <p>Herrn Busse liegt viel daran, die Woba zu stärken, aber auch sehr viel daran, die Stadt nicht zu schwächen. Er wolle zunächst den Grundsatzbeschluss abwarten und dann die weiteren Schritte einleiten.</p> <p>Herr Dalibor ändert seinen Antrag, die Fristsetzung zum 01.03.2020 wird durch „im Jahr 2020“ ersetzt.</p> <p>Nach weiteren Wortmeldungen schlägt Herr Tietz die Abstimmung vor. Und Herr Oertel schließt sich dem an.</p> <p>Frau Dr. Gebauer bittet dann um Abstimmung über den geänderten Antrag der Fraktion LGU/UWG/SPD, der wie folgt lautet: „Die Verwaltung wird beauftragt, die Übertragung der stadteigenen Wohnungen in den Bestand der Wohnungsbaugesellschaft im Jahr 2020 zu vollziehen. Des Weiteren sollen die Wohnungen zum Buchwert ohne Wertbegutachtung in das Vermögen Woba übertragen werden.“</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 8      Nein-Stimmen: 8      Enthaltungen: 1</p> <p>Damit ist der Antrag abgelehnt.</p> <p>Es folgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beauftragt den Bürgermeister mit der Übertragung des städtischen Wohnungsbestandes in das Vermögen der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH.“</p>			
	<p>Stimmverhältnis:      mehrstimmig Abstimmung:      laut Vorschlag</p>	13	2	2
13.	<b>Beratung und Beschluss: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages bezüglich</b>			

	<p>eines Schlauchverbundes für Feuerwehrdruckschläuche der Träger des Brandschutzes im Landkreis Oberhavel Beschlussvorlage - 01-123-2019</p> <p>Frau Dr. Gebauer weist auf die Tischvorlage hin. Der Beschlusstext wurde nur textmäßig verändert, nicht inhaltlich.</p> <p>Herr Busse hebt die Wichtigkeit des Schlauchverbundes für die Stadt Kremmen hervor. Es wurde zwar schon lange so praktiziert, aber der Landkreis wünscht sich eine vertragliche Regelung. Herr Lerche ist anwesend, um die Fragen zu beantworten.</p> <p>So fragt u.a. Herr Kurth, ob jede Wehr auch die eigenen Schläuche wieder erhält und wie der Ersatz der Schläuche funktioniert? Herr Lerche verweist auf die Solidargemeinschaft. Es ist nicht gegeben, dass stets die eigenen Schläuche wieder zurückkehren. Schläuche werden im Feuerwehrtechnischem Zentrum gereinigt und geprüft und kommen dann in die Wehren. Es wird zwar angestrebt, die eigenen Schläuche zu erhalten, konnte bisher jedoch noch nicht umgesetzt werden. Sicher komme es auch vor, dass Schläuche kaputtgehen. Auf Anfrage von Herrn Schlichting teilt Herr Lerche mit, dass die Serviceleistungen Inhalt der Kreisumlage sind. Für die Beschaffung sind die Kommunen verantwortlich.</p> <p>Nach Beantwortung aller Fragen bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung.</p> <p>„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:</p> <p>Entsprechend des in der Anlage beigefügten Entwurfes des öffentlich-rechtlichen Vertrages bezüglich Schlauchverbund mit dem Landkreis Oberhavel abzuschließen</p> <p>Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag zu unterzeichnen. Im weiteren Verlauf wird der Bürgermeister beauftragt mit dem Landkreis Oberhavel eine Rahmenvereinbarung zur Sicherstellung einer ausreichenden Verfügbarkeit von einsatzbereiten Feuerwehrdruckschläuchen abzuschließen.“</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	17	0	0
14.	<p><b>Beratung und Beschluss: Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen</b> Beschlussvorlage - 01-130-2019</p> <p>Herr Busse berichtet, dass die zuständige Sachbearbeiterin den Satzungsentwurf in der Ortsvorsteherrunde vorstellte. Dann</p>			

<p>folgten die Beratungen in den Ortsbeiräten und anschließend noch einmal in der Ortsvorsteherrunde. Herr Busse gibt folgende zwei Änderungen in der Satzung bekannt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Im § 1 Abs. 2 wird „§ 3 Abs. 1“ durch „§ 4 Abs. 3“ ersetzt.</li> <li>2. Im § 3 Abs. 3 wird das Wort „oder“ durch „und“ ersetzt, so dass der Satz wie folgt lautet: „Die Verwaltung bewirbt die Einreichung von Vorschlägen aktiv durch Presse, Veröffentlichung auf der Homepage und Erstellung eines jährlichen Flyers.“</li> </ol> <p>Herr Tietz zeigt zwei weitere Änderungen vor.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Im § 1 Abs. 1 hinter dem Wort „Einwohner“ ist „ab 2020“ einzufügen und</li> <li>2. im § 1 Abs. 3 ist der zweite Satz zu streichen.</li> </ol> <p>Frau Sommer berichtet von Änderungswünschen aus dem Ortsbeirat Kremmen. Zwei davon wurden bereits vorgetragen. Zudem hat sich der Ortsbeirat ausgesprochen, den Bürgerhaushalt im Jahr 2020 nicht auszusetzen. Die Vorschläge für die Bürgerhaushalte 2020 und 2021 sollten bis zum 29.02.2020 eingereicht werden und beide Abstimmungen sollen zum gleichen Termin in 2020 erfolgen.</p> <p>Herr Kurth macht deutlich, dass es zu einer guten Tradition geworden sei, den Empfehlungen der Ortsbeiräte zu folgen. Das sei auch mit den Empfehlungen aus den Ortsvorsteherrunden gleichzusetzen. Er möchte darum bitten, dass diesem auch gefolgt wird. Dies sei u.a. in der kurzen Zeitfolge begründet. Außerdem könnten aufgrund der kurzen Zeitabstände die Bürger nicht hinterherkommen und die nicht aufgenommenen Maßnahme wieder einreichen. Im kommenden Jahr seien viele Dinge geplant, die Finanzen müssen auch berücksichtigt werden. Herrn Dalibor wäre es persönlich zwar lieber, auch im kommenden Jahr einen Bürgerhaushalt durchzuführen, aber die Ortsvorsteher seien die Basis. Ihnen sollte gefolgt werden. Und Herr Winkler schließt sich seinen beiden Vorrednern an. Die Ortsvorsteher waren sich einig und auch der Ortsbeirat Beetz habe sich dafür ausgesprochen.</p> <p>Herr Busse weist noch darauf hin, dass die 50 T€ auch den Bürgern zu Gute kommen würden. Diese werden nämlich für Straßenreparaturmaßnahmen eingesetzt, so dass im kommenden Jahr 200 T€ zur Verfügung stehen würden.</p> <p>Frau Sommer beantragt nun im Namen der DUB-Fraktion, den Bürgerhaushalt auch im Jahr 2020 durchzuführen.</p> <p>Frau Dr. Gebauer bittet um Abstimmung über den Antrag.</p>			
---	--	--	--

	<p>Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 5      Nein-Stimmen: 10   Enthaltungen: 2 Damit ist der Antrag abgelehnt.</p> <p>Es folgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.</p> <p>„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Neufassung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen. Die Satzung und die Synopse sind Bestandteil des Beschlusses.“</p>			
	<p>Stimmverhältnis:      einstimmig Abstimmung:          laut Vorschlag</p>	15	2	0
15.	<p><b>Beratung und Beschluss: Ermächtigung zur Planung und Ausgabe im Vorgriff auf den Haushalt 2020 der Stadt Kremmen für den Stadtempfang am 31.01.2020</b> <b>Vorlage - 01-138-2019</b></p> <p>Der Stadtempfang soll am 31.01.2020 stattfinden, erklärt Herr Busse. Da bis zu diesem Zeitpunkt noch kein genehmigter Haushalt vorliegen wird, habe er diese Beschlussvorlage eingebracht. Während der vorläufigen Haushaltsführung sind Aufwendungen und Auszahlungen nur zu leisten, zu deren Leistung die Kommune rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.</p> <p>Es folgen mehrere Wortmeldungen. U.a. fragt Frau Sommer, warum die Mittel für den Stadtempfang von 10 T€ auf 12 T€ erhöht wurden. Dies sei in Auswertung des vergangenen Empfangs erfolgt, so Herr Busse. 12 T€ für den Stadtempfang auszugeben, hält Herr Schlichting auch im Hinblick auf die „Kleine Turnhalle“ für sehr hoch. Der Stadtempfang sollte kleiner ausgerichtet werden.</p> <p>Herr Dalibor stellt folgenden Änderungsantrag der Fraktion: „Der Bürgermeister wird ermächtigt, im Vorgriff auf den Haushalt 2020 der Stadt Kremmen die Organisation des Stadtempfangs der Stadt Kremmen in 2019 zu beauftragen. Hierzu wird die im Entwurf des Haushaltsplanes 2020 veranschlagte Summe i.H.v. 6.000,00 € zur Finanzierung freigegeben.“ Und er begründet den Antrag wie folgt: „Die Stadt erfüllt viele freiwillige Aufgaben, die nicht selbstverständlich sind. Die Einnahmen der Stadt sind aber nicht parallel mit den Ausgaben gestiegen, und diese werden den neuen Haushalt durch mehrere wichtige Großprojekte, die die Stadt beschlossen hat, sehr belasten. Über Jahre reichte eine</p>			

	<p>Summe von 5.000,00 bis 6.000,00 € durchaus aus, einen gediegenen, zugewandten Stadt- und Neujahrsempfang zu garantieren. Hier ist es unverständlich und auch nicht im Sinne eines verantwortungsbewussten Umgangs mit den Steuergeldern, diese Summe wie scho in diesem Jahr, wieder zu verdoppeln.“ Es würden ca. 380 personalisierte Einladungskarten verschickt und 40 bis 60 Kremmener Bürger melden sich an, berichtet Herr Busse. Einsparungen an dieser Stelle seien fehl am Platz, meint Herr Neumann. Zudem komme der Antrag viel zu spät. Die Summe ist schon seit längerem bekannt.</p> <p>Herr Voigts findet es richtig, mit gutem Beispiel voranzugehen, wenn es um Einsparungen geht. Aber er bezieht sich auf die Erhöhung der Sitzungsgelder, hier hätte ein Anfang gemacht werden können. Der Stadtempfang ist nicht für die Abgeordneten, sondern für ein Eingeladenen und die interessierten Bürger.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion LGU/UWG/SPD.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 8      Nein-Stimmen: 8      Enthaltungen: 1</p> <p>Damit ist der Antrag abgelehnt.</p> <p>Es folgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.</p> <p>“Die Stadtverordneten beschließen: Der Bürgermeister wird ermächtigt, im Vorgriff auf den Haushalt 2020 der Stadt Kremmen die Organisation des Stadtempfanges der Stadt Kremmen in 2019 zu beauftragen. Hierzu werden die im Entwurf des Haushaltsplanes 2020 veranschlagte Summe i. H. v. 12.000 € zur Finanzierung freigegeben.”</p>			
	<p>Stimmverhältnis:      mehrstimmig Abstimmung:      laut Vorschlag</p>	8	6	3
16.	<p><b>Beratung und Beschluss: Ermächtigung zur Planung und Ausgabe im Vorgriff auf den Haushalt 2020 der Stadt Kremmen für die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kremmen am 15.02.2019</b> <b>Vorlage - 01-139-2019</b></p> <p>Nach einer kurzen Erläuterung und dem Hinweis von Herrn Lerche, dass die jeweiligen Ehrungen in der</p>			

	<p>Jahreshauptversammlung durchgeführt werden, bittet die Vorsitzende um Abstimmung.</p> <p>„Die Stadtverordneten beschließen: Der Bürgermeister wird ermächtigt, im Vorgriff auf den Haushalt 2020 der Stadt Kremmen die Organisation der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr in 2019 zu beauftragen. Hierzu wird die im Entwurf des Haushaltsplanes 2020 veranschlagte Summe i. H. v. 4.500 € zur Finanzierung freigegeben.“</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	17	0	0
17.	<p><b>Beratung und Beschluss: Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Jahr 2020 mit den dazugehörigen Anlagen</b> <b>Beschlussvorlage - 01-124-2019</b></p> <p>Herr Bröker gibt Erläuterungen zum Haushalt anhand einer Power-Point-Präsentation, die in der Anlage beigelegt ist.</p> <p>Anschließend folgen mehrere Wortmeldungen.</p> <p>U. a. erklärt Herr Busse auf Anfrage von Herrn Schlichting, dass keine Planungskosten für den Umbau der Asylbewerberwohnanlage eingestellt sind. Daraufhin weist Herr Schlichting darauf hin, dass der Mietvertrag bis Oktober läuft. Dann sollen die Wohnungen in den Wohnungsbestand überführt und zu kostengünstigen Mieten angeboten werden. Natürlich werde darüber nachgedacht, so Herr Busse. Zwischenzeitlich wurde auch eine Arbeitsgruppe gebildet, vom Landkreis liege jedoch noch nichts schriftlich vor. Daraufhin erklärt Herr Schlichting, dass jeder Unternehmer Rückstellungen mache; die Stadt, die ab Oktober Leerstand habe, hat noch nicht einmal Kosten für die Planung berücksichtigt. Es können noch keine Zahlen genannt werden, sagt Herr Busse. Möglicherweise wird es einen Nachtragshaushalt geben.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Oertel erklärt Herr Busse, dass es derzeit dort keinen Leerstand gebe. Der Mietvertrag läuft bis zum 13.10.2020, dann ziehe sich der Landkreis möglicherweise zurück.</p> <p>Frau Sommer bezieht sich auf Seite 23. Sind 17 Millionen oder 17 Billionen gemeint? Hier müssen die „Angaben in T€,, entfernt werden, erklärt Frau Dr. Gebauer.</p> <p>Herr Dalibor beantragt im Namen der Fraktion LGU/UWG/SPD</p>			



	<p>folgende Änderungen im Haushalt aufzunehmen:          „Die 2.500,00 € für den Sportlerball werden aus den 61.000,00 € der Vereinsförderung genommen und stellen keine gesonderte Ausgabe da. Und für das Erntefest 2020 werden statt 20.000 jetzt 15.000,00 € festgesetzt.“</p> <p>Herr Busse berichtet, dass für das diesjährige Erntefest ca. 18 T€ Fördermittel zur Verfügung standen. Ca. 7 T€ würde noch zur Verfügung stehen, die dann in 2020 übertragen werden können.</p> <p>Herr Voigts kritisiert die aufgezeigten Änderungen der Fraktion. Um diese vorzutragen gebe es doch den Finanzausschuss. Der Haushaltsentwurf wurde in den verschiedensten Gremien beraten.</p> <p>Der Kultur- und Sozialausschuss habe sich ausführlich mit den betreffenden Haushaltspositionen befasst, berichtet Herr Tietz. Er macht deutlich, dass wieder 39 % des Haushaltes für Soziales/Kultur/Bildung und Sport eingeplant sind. Daran sollte festgehalten werden, da diese Mittel auch Auswirkungen auf die Bürger der Stadt Kremmen haben.</p> <p>Nach Beendigung der Wortmeldungen bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung zu den genannten Änderungen der Fraktion LGU/UWG/SPD.</p> <p>Abstimmungsergebnis:          Ja-Stimmen: 12    Nein-Stimmen: 5    Enthaltungen: keine</p> <p>Damit ist der Antrag angenommen.</p> <p>Anschließend beantragt Herr Schlichting im Namen der Fraktion die namentliche Abstimmung, die dann von Frau Dr. Gebauer durchführt.</p> <p>„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage beigegefügte Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2020 mit den dazugehörenden Anlagen.“</p>			
	Stimmverhältnis:        mehrstimmig Abstimmung:            laut Vorschlag	12	4	1
	<b>Namentliche Abstimmung</b>			
	Klein, André	X		
	Sommer, Lisa		X	
	Winkler, Peter	X		
	Tietz, Reiner	X		

	Dalibor, Andreas	X		
	Dietrich, Gert	X		
	Kurth, Jürgen	X		
	Schlichting, Ricky		X	
	Förster, Arthur		X	
	Oertel, Helfred			X
	Hornemann, Heino	X		
	Neumann, Lukas	X		
	Voigts, Malte-Sören	X		
	Steinke, Marcel	X		
	Brunner, Christoph	X		
	Gebauer, Stefanie		X	
18.	<b>Beratung und Beschluss: Benennung allgemeiner Stellvertreter des hauptamtlichen Bürgermeisters</b> <b>Beschlussvorlage - 01-137-2019</b>  Herr Schlichting würde es begrüßen, wenn die 1. Stellvertretung eine Frau übernehmen würde. Auch in anderen Kommunen sei es überwiegend so, dass die Stellvertretung die Kämmerer übernehmen, erklärt Herr Busse. Und Frau Sommer fragt, warum zwei Personen benannt werden sollen. Lt. Kommunalverfassung bestehe auch die Möglichkeit für Herrn Busse, eine/n 2. Stellvertreter/in zu ermächtigen. Er habe sich jedoch für die Festlegung per Beschlussfassung entschieden.  Frau Dr. Gebauer bittet die Abgeordneten um Abstimmung.  “Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen benennt gemäß § 56 Abs. 3 BbgKVerf  Herr André Bröker zum allgemeinen Stellvertreter des Bürgermeisters und Frau Tamms zur weiteren Stellvertreterin des Bürgermeisters.“			
	Stimmverhältnis: Abstimmung:	mehrstimmig laut Vorschlag	14	1 2
19.	<b>Beratung und Beschluss: Benennung einer/s Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Kremmen</b> <b>Beschlussvorlage - 01-127-2019</b>  Frau Sommer spricht die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses an.  Der Kultur- und Sozialausschuss habe sich sehr gefreut, dass sich Herr Steinke zur Verfügung gestellt hat, erklärt der Vorsitzende Andreas Dalibor.  Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, folgt die Abstimmung.			

	<p>„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen benennt gemäß Hauptsatzung</p> <p>Herrn Steinke zum Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Kremmen.</p> <p>“</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: laut Vorschlag</p>	17	0	0
20.	<p><b>Beratung und Beschluss: Bau eines Radweges entlang der L 162 und L 16 von Kremmen/Orion bis zum Abzweig Flatow</b></p> <p><b>- Antrag der Fraktion Links und Grün -</b></p> <p><b>Beschlussvorlage - 01-129-2019</b></p> <p>Herr Klein von der Fraktion Links und Grün begründet die Beschlussvorlage. U.a. weist er darauf hin, dass der Radwegebau auf der L 162 und der L 16 eine sichere Verbindung zwischen den Orten an der Strecke ermöglicht. Es stelle einen sinnvollen, direkten Lückenschluss dar, auch für den touristischen Radverkehr von Kremmen nach Linum.</p> <p>Herr Schlichting berichtet, dass die Thematik ausgiebig im Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschuss diskutiert wurde. Auch der Erweiterungsantrag der CDU-Fraktion war Thema. Hier habe man sich darauf verständigt, dass die Worte „mit der höchsten Priorität“ gestrichen werden.</p> <p>Herr Neumann, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erklärt, dass sich die Fraktion entschlossen habe, den Erweiterungsantrag unverändert in der heutigen Sitzung zu stellen. D.h. mit dem Hinweis „mit der höchsten Priorität“.</p> <p>Der Antrag lautet wie folgt: „Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Den Radweg von Sommerfeld nach Hohenbruch entlang der L 191 ist mit der höchsten Priorität in den Verhandlungen mit dem Land Brandenburg aufzunehmen.“ Er begründet den Antrag u.a. damit, dass die Radwege innerhalb der Stadt Kremmen und seiner Ortsteile die höchste Priorität in der Umsetzung haben sollten, danach die Landkreisübergreifenden. Seit längerem ist ein Fahrradweg von Sommerfeld nach Hohenbruch gefordert und dieser liegt an der L 191. Der Radweg ermöglicht eine sichere Verbindung zwischen den Orten und entlang der Landesstraße und stellt auch eine sinnvolle Ergänzung für den touristischen Radverkehr um Kremmen dar.</p> <p>Es folgen mehrere Wortmeldungen. U.a. meint Herr Schlichting, dass der Anschluss von Flatow an den Landkreis OPR nicht</p>			

vergessen werden sollte. Aber der Anschluss Hohenbruch - Sommerfeld sei auch ungemein wichtig. Hohenbruch sei der Ortsteil, der bisher am schlechtesten an Kremmen angeschlossen sei. Herr Tietz plädiert dafür, beim Land (über den Landkreis) beide Radwege gleichzeitig zu beantragen. Und Herr Förster unterstreicht noch einmal die Wichtigkeit des Radweges Hohenbruch- Sommerfeld. Vielleicht könne der Kremmener Landtagsabgeordnete hier unterstützen.

Nach Beendigung aller Wortmeldungen bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung über den CDU-Erweiterungsantrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11      Nein-Stimmen: 5      Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Tietz stellt im Namen der Fraktion daraufhin folgenden Erweiterungsantrag: „Der Bürgermeister wird beauftragt, auch die Beantragung des Radweges von Sommerfeld nach Hohenbruch entlang der L 191 in die Verhandlungen mit dem Land aufzunehmen.“

Frau Dr. Gebauer bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag auch angenommen.

Anschließend folgt die Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage.

„Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Bau eines Radweges entlang der L 162 und L 16 von Kremmen / Orion bis zum Abzweig Flatow aus und bittet den Bürgermeister, diesbezüglich Verhandlungen mit dem Land Brandenburg aufzunehmen. Damit soll entsprechend der beschlossenen Antragstellung der Gemeinde Fehrbellin für den Radwegebau von Linum bis zum Abzweig Flatow die Gesamtstrecke Kremmen - Linum gesichert werden.

Der Radweg von Sommerfeld nach Hohenbruch entlang der L 191 ist mit der höchsten Priorität in den Verhandlungen mit dem Land Brandenburg aufzunehmen.

	Der Bürgermeister wird beauftragt, auch die Beantragung des Radweges von Sommerfeld nach Hohenbruch entlang der L 191 in die Verhandlungen mit dem Land aufzunehmen."			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend	17	0	0
21.	<p><b>Beratung und Beschluss: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Wohnanlage Asylbewerber - Bewirtschaftung der Grundstücke Beschlussvorlage - 01-142-2019</b></p> <p>Frau Dr. Gebauer begründet die Beschlussvorlage mit den gestiegenen Bewirtschaftungskosten. Im Jahr 2017 betrugen diese ca. 80 T€ und im Jahr 2019 betragen diese ca. 150 T€. Die Stadt zahle die Bewirtschaftungskosten, bekomme jedoch die Miete vom Landkreis. Es waren auch weniger Mittel eingeplant, da nicht klar war, ob der Landkreis den Mietvertrag verlängert.</p> <p>Daraufhin bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Bezahlung der Bewirtschaftungskosten der Wohnanlage Asylbewerber in Höhe von 60.000 €, gedeckt durch Mehreinnahmen an Mieten durch den LK OHV. "</p>			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	16	0	1
22.	<p><b>Anfragen und Informationen der Abgeordneten</b></p> <p>Herr Tietz bezieht sich auf die bisherigen Unterlagen zur Turnhalle. Er bittet auch um Übergabe von Angaben zum Abriss und Neubau einer modernen und neuen Turnhalle. Sollte dies bis zur geplanten Ausschusssitzung am 09.01.2020 nicht möglich sein, sollte der Termin noch einmal verschoben werden. Die Unterlagen werden zur Sitzung zur Verfügung gestellt, sagen sowohl Herr Busse als auch der Vorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses zu.</p> <p>Herr Förster bittet um Aufstellung von 2 - 3 Fahrradständer an der neuen Bushaltestelle in Hohenbruch.</p> <p>Herr Winkler bedankt sich für den Lückenanschluss der Straßenbeleuchtung zwischen Beetz und Sommerfeld. Ihn erreichten schon viele dankende Worte.</p> <p>Frau Dr. Gebauer hat eine Einladung vom Landtag zum Arbeitsgespräch am 13.12.2019 zum Thema „Ehrenamtl. Mandatsträger aus Kommunen und Landtagsabgeordnete im Dialog auf Augenhöhe“ erhalten. Ihr wird dort auch Redezeit</p>			

	<p>gewährt. Vorschläge nehme sie gerne mit, diese sollten ihr per Mail zugehen.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, schließt Frau Dr. Gebauer die öffentliche Sitzung um 21:30 Uhr.</p>			
--	--	--	--	--



Stadt Kremmen  
Der Bürgermeister  
Herr Busse  
Am Markt 1  
16766 Kremmen

vorab per E-Mail: sievert@kremmen.de

Datum:  
12.12.2019

## Stellungnahme zu den FGZ der Linie 823

Sehr geehrter Herr Busse,

Sie baten um eine Stellungnahme der OHBV zur Tragfähigkeit und wirtschaftlichen Sinnhaftigkeit der Linie 823 für die an der Finanzierung Beteiligten. Dazu möchten wir wie folgt ausführen:

Grundsätzlich ist der öffentliche Personennahverkehr eine Dienstleistung der öffentlichen Daseinsvorsorge. Das bedeutet, es ist die Mobilität auf dem Gebiet des Landkreises Oberhavel dahingehend sicherzustellen, dass eine Teilhabe der Menschen am öffentlichen Leben gewährleistet ist. Der öffentliche Personennahverkehr finanziert sich in der Regel durch öffentliche Gelder (Land Brandenburg und Landkreis) sowie Fahrgeldeinnahmen.

Im Landkreis Oberhavel sind die Parameter für den öffentlichen Personennahverkehr mit Bussen im Nahverkehrsplan (2017-2021) festgeschrieben. Tragfähig im Sinne von allein durch Fahrgeldeinnahmen finanziert, ist keine der 42 Linien der Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH.

Bei der Linie 823 handelt es sich um eine vorrangig touristische Nahverkehrsverbindung außerhalb des derzeit gültigen Nahverkehrsplanes, welche derzeit durch die Gemeinde Oberkrämer, die Stadt Oranienburg, die Stadt Kremmen sowie ortsansässigen Unternehmen finanziert wird.

Um diese Linie in den Nahverkehrsplan des Landkreises Oberhavel integrieren zu können und somit die Finanzierung auf den Landkreis zu übertragen, sind die Ihnen bekannten Fahrgaststandards von 10 Fahrgästen pro Fahrt oder 100 Fahrgästen am Tag maßgeblich. Anhand der Fahrgastzahlauswertung für die Monate Mai 2019 bis Oktober 2019 lässt sich erkennen, dass die Linie 823 diese Standards im Jahr 2019 nicht erreicht hat. Dennoch sind die Fahrgastzahlen während des Betriebszeitraumes nach einem guten Start im Mai und Juni 2019 über die Monate Juli, August, September und Oktober 2019 konstant geblieben. Wie im Vorhinein von allen Beteiligten erwartet, hatte die Haltestelle Germendorf, Tierpark durchweg den stärksten Fahrgastzulauf.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Weiterbetrieb der Linie 823 im Jahr 2020 weiterhin durch die Beteiligten zu finanzieren ist. Inwiefern der Betrieb der Linie 823 wirtschaftlich sinnvoll für die an der Finanzierung Beteiligten ist, liegt in der Bewertung jedes Einzelnen.

Inwiefern die im derzeit gültigen Nahverkehrsplan des Landkreises festgelegten Parameter zur Integration einer Linie in den Nahverkehrsplan im Zuge des neuen ab 2021 gültigen Nahverkehrsplan des Landkreises angepasst werden, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Ernst  
Geschäftsführer

ce





# Haushalt 2020 der Stadt Kremmen



Stadtkonferenzversammlung 12.12.2019



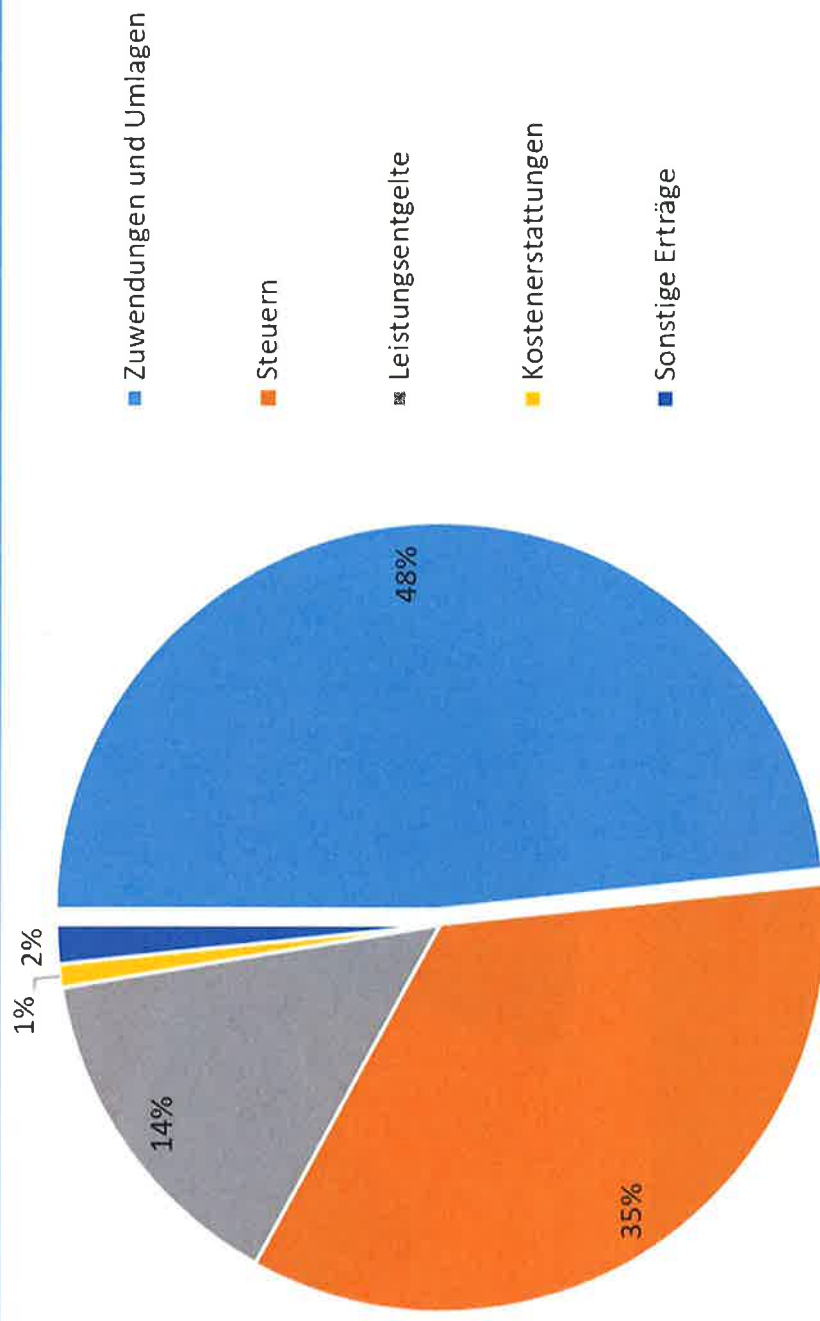
## Rahmenbedingungen

- Gesamthaushaltsvolumen **17,7 Mio €**
- Gesamtinvestitionsvolumen **3,2 Mio €**
- Evtl. Kreditaufnahme für Erweiterung Kita Kremenau **1,2 Mio €**
- Hebesätze der Realsteuern bleiben stabil:
  - Grundsteuer A **240 v.H.**
  - Grundsteuer B **360 v.H.**
  - Gewerbesteuer **315 v.H.**





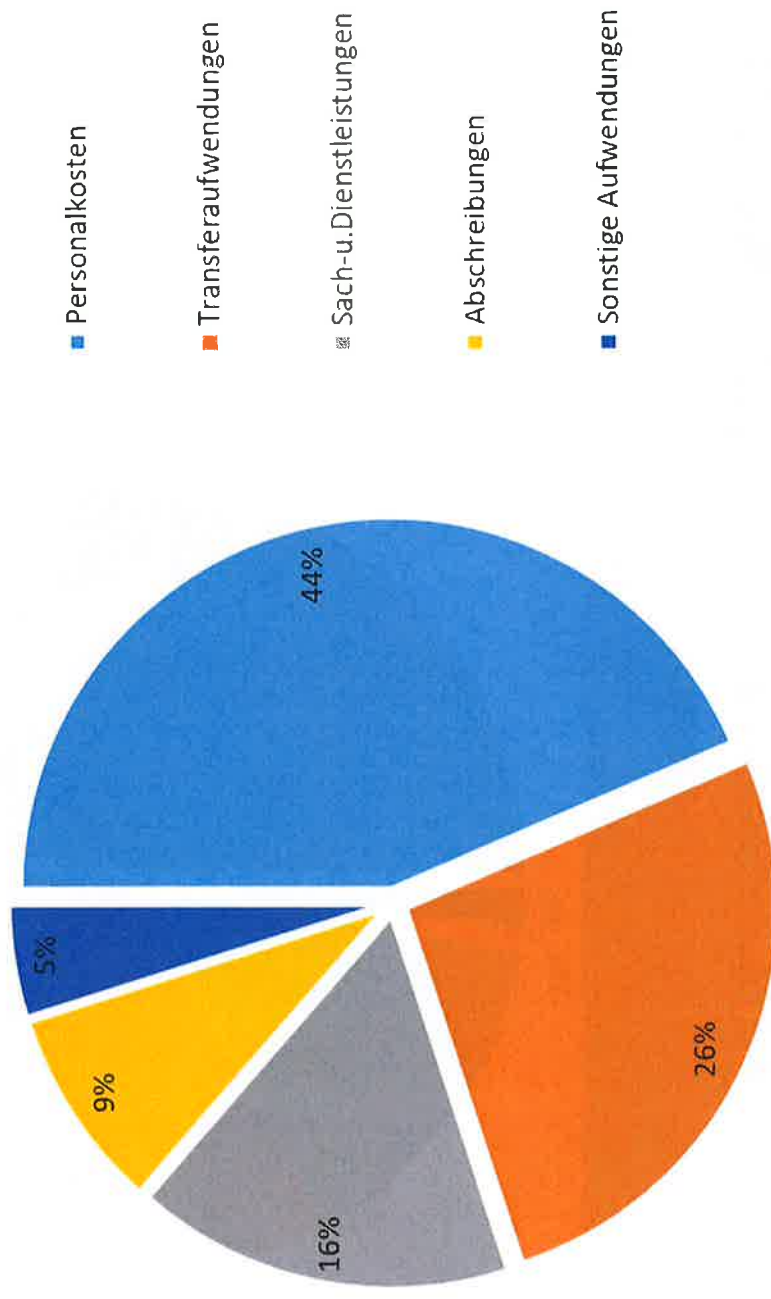
## Erträge







## Aufwendungen





## Wesentliche Einflüsse bei der Haushaltsaufstellung

### Verringerung der Einnahmen gegenüber HH-Jahr 2019

- Mieteinnahmen Asylbewerberunterkunft 136 T €

### Wesentliche Mehreinnahmen gegenüber HH-Jahr 2019

- Gewerbesteuer 100 T €
- Schlüsselzuweisungen vom Land 560 T €
- Zuweisung f. lfd. Zwecke (u.a. Kita) 480 T €

### Investitionsvorhaben

- Zusätzliche Bereitstellung von Finanzmitteln für die Fortführung von begonnenen Investitionen durch Baukostensteigerungen
- Umsetzung ist überwiegend von Fördermitteln abhängig





## Wesentliche Einflüsse bei der Haushaltsaufstellung

### Wesentliche Mehrausgaben gegenüber HH-Jahr 2019

▪ <b>Personalkosten</b>	<b>862 T €</b>
- zusätzliche Stellen im Kitabereich	
- Tarifierhöhungen	
- Stufenaufstiege	
▪ <b>Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen</b>	<b>370 T €</b>
- Bewirtschaftung u. Unterhaltung von Grundstücken/Gebäuden	
- Sanierung und Unterhaltung der städtischen Wohnungen	
- Unterhaltung von Straßen	







## Gesamtergebnishaushalt

Ordentliches Jahresergebnis:

**60.700 €**

Außerordentliches Jahresergebnis:

**87.000 €**

**Gesamtüberschuss:**

**147.700 €**





# Wesentliche Investitionen

## Kita

- |                                 |                          |                    |
|---------------------------------|--------------------------|--------------------|
| ▪ Erweiterung Kita Kremen       | weitere Mittel           | 200.000 €          |
| ▪ Krippenspielplatz Kita Kremen | <i>bereits bewilligt</i> | <i>1.347.000 €</i> |
|                                 |                          | 110.600 €          |

## Schulen

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| ▪ Digitalisierung (DigitalPakt)               | 169.600 €                |
| ▪ Umsetzung Brandschutzkonzept (GS+OS Kremen) | 100.000 €                |
| ▪ Sanierung Turnhalle                         | 455.000 €                |
|   | <i>bereits bewilligt</i> |
|   | 355.000 €                |

## Brandschutz

- Waldbrandtanker







## Wesentliche Investitionen

### Infrastruktur

▪ Einleitbauwerk in Kremen	weitere Mittel <i>bereits bewilligt</i>	100.000 € <i>189.000 €</i>
▪ Hauptweg Friedhof Kremen	weitere Mittel <i>bereits bewilligt</i>	142.000 € <i>22.900 €</i>
▪ Behindertengerechter Umbau TIP	weitere Mittel <i>bereits bewilligt</i>	150.000 € <i>50.000 €</i>
▪ Gehweg Straße der Einheit		260.000 €
▪ Gehweg Flatower Straße		60.000 €
▪ Neubau LED Straßenbeleuchtung <i>Hohenbruch, Luchweg, Mühlenstraße</i>		100.000 €





## Gesamtfinanzhaushalt

▪ Finanzmittelüberschuss aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	<b>965.900 €</b>
▪ Finanzmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- <b>1.643.200 €</b>
▪ Kreditaufnahme	<b>1.200.000 €</b>
▪ Tilgung von Krediten	- <b>403.200 €</b>
▪ Voraussichtlicher <u>Kassenbestand Ende 2020</u>	<b><u>1.131.691,30 €</u></b>





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Stadtvorordnetenversammlung 12.12.2019



